

An den Landrat

---

Glarus, 23. Dezember 2013

**Linthsteg von Glarus nach Ennetbühls im Bereich Bahnhof Glarus als Fussgänger- und Veloübergang; Verpflichtungskredit von 486'000 Franken betreffend Kantonsanteil an Projektierung und Bau**

Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

**1. Ausgangslage**

Der Gemeinderat Glarus legte der Gemeindeversammlung vom 29. November 2013 im Zusammenhang mit dem Kreditgesuch für eine Kostenbeteiligung am SBB-Erneuerungsprojekt ATR Glarnerland und für den Umbau des Busbahnhofes am Bahnhof Glarus auch den Kredit für den Neubau eines Linthstegs vor. Dieses Bauvorhaben soll zusammen mit dem Kanton realisiert werden. Die Gemeinde Glarus hat den Kanton um finanzielle Unterstützung bei der Realisierung des Fussgängerstegs ersucht. Der von der Gemeindeversammlung verabschiedete Kredit rechnet mit einer Kostenbeteiligung des Kantons von 50 Prozent bzw. 486'000 Franken.

Mit dem Steg über die Linth im Bereich des Bahnhofs Glarus kann zwischen diesem und dem Ortsteil Ennetbühls eine attraktive Verbindung für Fussgänger und Velofahrer realisiert werden. Mit der zusätzlich geplanten Personenunterführung und deren Verlängerung Richtung Linthdamm (realisiert durch die SBB im Rahmen ihres Erneuerungsprojektes ATR Glarnerland unter Mitbeteiligung des Kantons gemäss Vorlage an der Landsgemeinde 2014) wird die Anbindung an den Bahnhof optimiert und der öffentliche Verkehr zusammen mit guten Umsteigeverbindungen für den Langsamverkehr attraktiver gestaltet.

Mit der neuen Linienführung der Radroute Linthal–Bilten ab der Unteren Allmeind über den neuen Linthsteg (Länge ca. 45 m, nutzbare Breite mindestens 3 m) und weiter auf dem Linthdamm Richtung Schwimmbad kann der Engpass auf der Ennetbühlerstrasse im Bereich der unübersichtlichen Kurve im Linthspitz neu umfahren werden. Dank dieser Entflechtung der Verkehrsströme wird die Radroute für alle Beteiligten sicherer. Mit dieser Lösung kann auch die Radroute zwischen Linthal und Bilten weiter ausgebaut werden.

## 2. Kosten und Kostenteiler

Die Projekt- und Baukosten betragen insgesamt 972'000 Franken (inkl. MWST). Sie sollen zu je 486'000 Franken vom Kanton und der Gemeinde Glarus getragen werden. Der Kanton sichert einen maximalen Beitrag von 486'000 Franken zu. Eine Kostenüberschreitung ginge zulasten der Gemeinde.

Bauherrin ist die Gemeinde Glarus. Der Kanton nimmt Einsitz in der Projektleitung Neubau Linthsteg.

Für den Beschluss des Verpflichtungskredits von 486'000 Franken ist der Landrat zuständig (Art. 90 Abs. 1 Bst b i.V.m. Art. 100 Abs. 1 Bst. b der Kantonsverfassung).

## 3. Antrag

*Der Regierungsrat beantragt dem Landrat, den Verpflichtungskredit wie folgt zu genehmigen:*

### **Linthsteg von Glarus nach Ennetbühls im Bereich Bahnhof Glarus als Fussgänger- und Veloübergang; Verpflichtungskredit von 486'000 Franken betreffend Kantonsanteil an Projektierung und Bau**

(Erlassen vom Landrat am .....)

1. Für die Projektierung und den Bau des Linthstegs wird ein Kredit von maximal 486'000 Franken (inkl. MWST) vorbehältlich einer allfälligen Bauteuerung gemäss Schweizer Baupreisindex (Tiefbau), Basis Oktober 2013, gewährt. Er wird der Kostenstelle 40211001 Radroute Bilten–Linthal / Kostenart 5010.00 in den Jahren 2016 und 2017 belastet.
2. Der Kanton nimmt in der Projektleitung Neubau Linthsteg (Bauherr Gemeinde Glarus) Einsitz.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.

**Im Namen des Regierungsrates**

*Andrea Bettiga, Landammann  
Hansjörg Dürst, Ratsschreiber*

Beilage:

- Situationsplan im Massstab 1:5000